

Claudia Jung **"Machmal"**

Visit "[Machmal](#)" on MotoLyrics.com

Manchmal trägt schon früh am Morgen, der Tag ein schwarzes Kleid, und du glaubst fast zu ertrinken, im Meer der Traurigkeit. Manche Nacht geht nie zu ende, wird zur kleinen Ewigkeit denn die angst kennt keine grenzen, und Sehnsucht keine zeit. Manchmal greifst du nach den Sternen, der Himmel ist so nah, doch bevor du ihn beruhr'n kannst, sind wieder Wolken da. Manchmal steigst du wie ein Vogel, ins erden schwere Licht. Dann fliegst du bis in die Sonne, und verbrennst in ihrem Licht. Einmal Wein und einmal Wasser, alles hier hat seine Zeit. Jeder Tag kennt seine Tränen, jede Nacht auch Einsamkeit. Blumen die im Winter sterben, bringt der Sommer uns zurück. Und aus Traurigkeit und Abschied, da erbluhet ein neues Glück.

Visit [Claudia Jung](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.